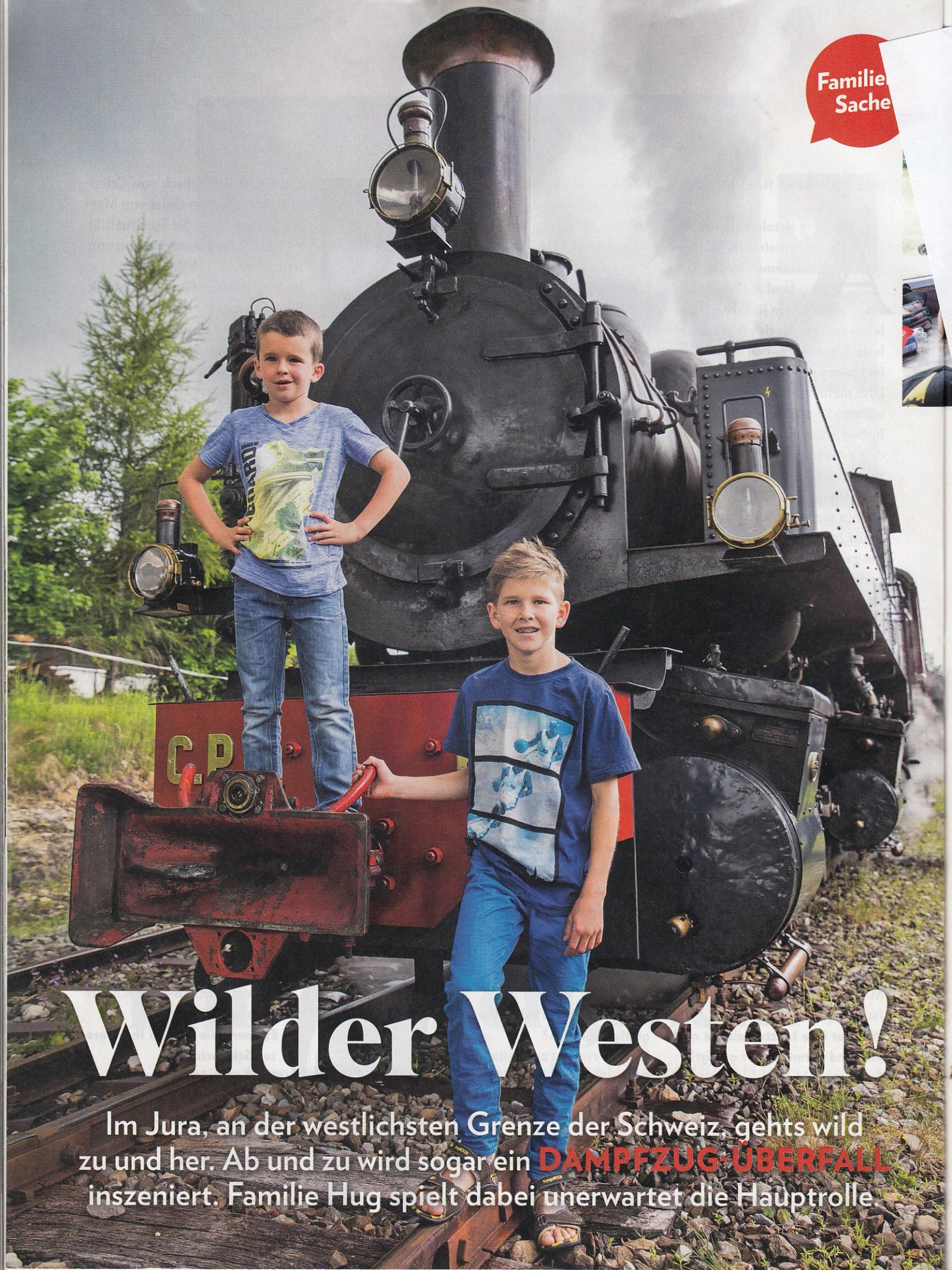


Familie
Sache



Wilder Westen!

Im Jura, an der westlichsten Grenze der Schweiz, gehts wild zu und her. Ab und zu wird sogar ein **DAMPFZUG-ÜBERFALL** inszeniert. Familie Hug spielt dabei unerwartet die Hauptrolle



Freund & Helfer Kondukteur Anton Schulé beantwortet alle Fragen auf Deutsch und Französisch.



Ausbalancierte Sache Das Angebot verbindet Abenteuer und Action mit schöner Landschaft.



Beim Gangsterboss Nevio und Silvan übergeben das Lösegeld für die Geiseln.



Knochenjob Schon vier Stunden vor der Abfahrt muss die alte Dampflok eingeheizt werden.

INTERVIEW **SYLVIE KEMPA**
FOTOS **KURT REICHENBACH**

Weite Wiesen voller Hirntäschel und Löwenzahn.

Unberührte Wälder und herzige kleine Hüttchen. In Pré-Petitjean mitten im Jura ist die Welt noch in Ordnung. Vögel zwitschern, Bächlein rauschen, die Realität kommt wahnsinnig romantisch daher. Und plötzlich knallts.

Silvan, 11, und Nevio, 8, zucken zusammen und halten sich die Ohren zu. Jetzt gehts also los, ihr Zug wird überfallen! Papa Beat traut sich ans Fenster. Er ist

ja auch Polizist! «Und, was siehst du?», fragt seine Frau Petra, die sich ebenfalls die Ohren zuhält, weils wieder so laut knallt. «Da kommt jemand auf dem Pferd angeritten», antwortet Beat. Die Jungs drängen nun auch ans Fenster. Ein Reiter löst sich langsam aus der dichten Dampfwolke, welche die Lok hinter sich herzieht. Er hat das Gesicht mit einem Bandana verhüllt und trägt eine Pistole in der Hand. «Uh, der macht ja einen Riesenkrach! Ist die Pistole echt?», fragt Silvan seinen Vater. «Nein, keine Angst, die chlepfet nur.»

Es scheint der Gangsterboss zu sein. Weitere Reiter folgen ihm. Die Pferde holen den Zug lang-

sam ein und zwingen den Lokführer, die Maschine anzuhalten. Mitten im Nirgendwo. Nur Wald und Wiese ringsherum. Die Fahrgäste rücken etwas näher zusammen. Sie haben zwar alle einen «Dampfzugüberfall» gebucht, aber niemand weiss, was nun eigentlich genau passieren wird.

Das Spektakel ist eine Inszenierung der Chemins de fer du Jura. Es findet an ausgewählten Daten wahlweise mit einer Dampflok oder im Belle-Epoque-Zug statt. Der Titel «Dampfzugüberfall» ist bewusst vage gehalten. Zwar wissen die Teilnehmer, dass auf der rund zweistündigen Zugfahrt irgendwann ein Zwischenfall stattfinden wird, aber we- ▶



Die Geiseln Wer Glück hat, wird vom Gangsterboss entführt und geniesst einen kleinen Ausritt.



Fast wie echt! Kurz vergessen die Buben, dass es sich um ein Spiel handelt – und zittern ein wenig.



Liebhaberobjekt Die schmucke Lok Modell E164 zieht alle Blicke auf sich.



Ausgestanden! Papa Beat und Mama Petra sind stolz, dass ihre Buben die Geiseln befreit haben!

Lust auf Abenteuer?

Bewerben Sie sich für einen Familienausflug per E-Mail an: familie@schweizer-illustrierte.ch

► der wann noch wo noch was genau passiert, verraten die Veranstalter vorab nicht. Das Angebot ist kindertauglich. Ein herzenguter Kondukteur, Anton Schulé, kümmert sich liebevoll um die kleinen Fahrgäste und erklärt ihnen, dass sie keine Angst haben müssen vor dem Theater. Als der Gangsterboss sich ein paar Geiseln aussucht, wird es Silvan und Nevio dennoch ein wenig unwohl. Von Mama und Papa getrennt werden wollen sie nicht. «Lasst mich das regeln!» Anton Schulé kümmert sich darum, dass die Buben nicht entführt werden. «Dafür seid ihr

zwei nun verantwortlich, das Lösegeld für die Geiseln zusammenzutreiben, schafft ihr das?», fragt er die Jungs. Klar! «Wie sagt man Lösegeld auf Französisch?», will Silvan wissen, denn nicht alle Fahrgäste sprechen Deutsch. «Rançon!» Wieder was gelernt. **Nun ziehen Silvan** und sein kleiner Bruder also durch die Abteile und bitten die Fahrgäste um Münz. Es klimpert ordentlich im Säcklein. Knapp 60 Franken können die Buben dem Gangsterboss übergeben, als dieser nach rund 20 Minuten mit den Geiseln zurückkehrt. «Das gibt eine schöne Mahlzeit für meine Pferde! Die Geiseln sind hiermit frei!», sagt der Boss. Jetzt

jubelt der ganze Zug! Solche Helden, die beiden Brüder! Noch ist die Fahrt nicht zu Ende. Geschossen wird aber nur noch mit Fotokameras. Denn auch die Liebhaber historischer Dampfloks kommen bei dem Ausflug auf ihre Kosten. Unterwegs gibts einen Halt, bei dem die Gäste die Lok besichtigen können, während das Personal Wasser nachfüllt: 1500 Liter! Die Gäste tanken unterdessen ein feines Getränk und ein Sandwich – serviert von Kondukteur Schulé. Der gehört neben Lok und Abenteuer mit zu den Highlights dieses Ausflugs.

Info Ab Pré-Petitjean oder Saignelégier buchbar. Daten und Route unter www.juratourisme.ch und www.les-cj.ch.